

adjungirte Centeni Comites, die man nachhin Schöpffen genandt, nichts anders, als die kurz vorher erwehnte Centenarii gewesen (12), so hat man umb so vielweniger Ursache zu zweiffeln, daß auch nicht diese Centenarii, wovon die Bögte herrühren, von den Missis Regiis bestellet seyn solten.

§. 5.

Ihrem Stande nach waren diese Bögte fürnehme und angesehenere Leute. (13) Und weil sie schon als Centenarii beydes

Die Bögte wurden ex liberis hominibus & ingenuis genommen.

E 2

sowohl

Was die Centeni Comites bey Tacito gewesen?

(12) Der locus Taciti de moribus Germanorum cap. 12. ist dieser: *eliguntur in iisdem conciliis & principes qui jura per pagos vicisque reddunt - centeni singulis ex plebe comites, consilium simul & auctoritas adsunt.* Welche Tacitus hier Principes nennet, heißen die Teutschen in ihrer Mutter-Sprache die Graven, daher sie auch nachhin Comitibus genandt wurden. Vid. Dn. Heineccius l. c. §. 4. Was aber die Centeni Comites für welche gewesen, darüber ist man bis dato nicht einig. Einige wollen anstatt Centeni, lieber das Wort Certi oder Septeni substituiren, solches aber ohne zulänglichen Grund vid. Meinders de judiciis Centenariis cap. 3. §. 1. seqq. andere, welche das Wort Centeni beybehalten, und eine Zahl hierunter verstehen, suchen der ungeheuren Anzahl auf unterschiedene Art abzuhelffen. vid. Dn. Kress in dissert. de variis jurisdictionis criminalis in Germania generibus c. 2. §. 7. 8. & 9. Weil indessen das Wort Sen, Zena, Zent, bey den Teutschen nicht sowohl einen gewissen numerum, als vielmehr eine indeterminate multitudinem & Conventum populi inferiret. Vid. Wachter in Glossario Germanico vocibus Sen & Send. so scheint es gar nicht uneben zu seyn, zu statuiren, Tacitus habe sagen wollen, es wären den Principibus die Zent-Graven,

i. e. die den kleinen districtibus pagi vorgesezte Richter, zur Seite gesezet, und hätten solche, oder eine gewisse Anzahl derselben, in mallo vel placito principis die Stelle der Schöpffen vertreten müssen; Gleichwie hienechst diese Centeni Comites hinwiederumb in ihren kleinen districtibus bey ihren Gerichten andere subordinirte Schöpffen gehabt haben.

(13) Wie es von den Centenariis ebedessen bereits hiesse, daß Sie Leute von Condition wären. Capitulum addit. 4. c. III. apud Baluz Tom. I. pag. 1217. ubi: *si fuerit Aduocatus sive Centenarius vel qualibet alia dignitate pradita libera persona* - - so kam es mit den Bögten in den nachfolgenden Zeiten so gar dahin, daß Sie auch jezuweilen von ihren eigenen Landes-Herren Domini genandt wurden. Charta Woldemari Domini de Rostock de anno 1278. apud Luning. im Reichs-Archiv unter der Stadt Rostock n. 4. ibi inter testes: *Dominus Fridericus Kerckdorpe Aduocatus noster in Rostock* - - jung. Charta d. 1377. apud Dn. de Westphalen in Chartulario Raceburgensi n. 135. & 136. allwo des Helmoldi de Plessen eines Aduocati in terra Darling Meldung geschieht, mit dem Beysatz, daß er ein Armiger oder Knappe i. e. von Ritters-Orth gewesen, daher so dann auch inter ceteros milites

Die Bögte waren angesehenere Leute.